



Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt:

Volkspolizisten als Parteiarbeiter

Online-Veranstaltung am 14. Oktober 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Schon der Name „Volkspolizei“ verweist auf ein völlig neues Konzept der Polizeiarbeit in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR. Doch anders als der Name suggeriert, stand sie nicht im Dienst des Volkes, sondern war seit ihrer Gründung im Jahr 1946 von den SED-Kadern streng kontrolliert. Angehende Ordnungshüter sollten „in erster Linie zu Parteiarbeitern“ und erst danach zu Polizisten erzogen werden. Dementsprechend gingen die Aufgaben der Volkspolizei über die übliche Polizeiarbeit von Strafverfolgung und Gefahrenabwehr hinaus. Sie sollte auch bei gesellschaftlichen „Störungen“ und „Abweichungen“ von den von der Partei vorgegebenen Normen eingreifen. Die Zentrale Ausbildungsstätte war die Zentralschule der Deutschen Volkspolizei „Wilhelm Pieck“ in Aschersleben. Deren Ausbildungsinhalte haben Historiker jetzt gründlich erforscht.

„In erster Linie Parteiarbeiter.“ Die Ausbildung und Erziehung der Volkspolizei ist der Titel der Online-Veranstaltung am Dienstag, den 17. Oktober 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr. Referent ist der Historiker Yves Müller. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landesgeschichte beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Halle und arbeitet beim vom Bundesforschungsministerium geförderten Projekt "Institutioneller Rassismus in den Sicherheitsbehörden der DDR" (IRIS) mit.

Die Veranstaltung ist Teil der Online-Reihe „Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt“ des Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Herbst/Winter 2025/26. Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am 4. November 2025 statt. Dann spricht der Historiker Justus Vesting zum Thema „Leben im Todesstreifen: Die Grenzgesellschaft im Harzort Stapelburg“.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1519 anmelden. Der Zugangslink und die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme werden dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.